

Jeder Buchhändler, der kommende Ostern Lehrlinge einstellt, sollte  
 [Z] ihnen in die Hand geben das

# Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von

Max Paschke und Philipp Rath.

Zweite, unveränderte Auflage. 2 Bände von zusammen 56 Druckbogen  
 in Groß-Oktav in Leinen gebunden. Preis pro Band 6 Mark ord.,  
 3 Mark netto bar. Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.

Das Werk ist vorzüglich geeignet, dem Jungbuchhandel in Ergänzung der praktischen  
 Lehre als Hilfsbuch sehr wertvolle Dienste zu leisten. — Aber auch den älteren Be-  
 rufsgenossen, Prinzipal wie Gehilfen, ist das Lehrbuch als Nachschlagebuch unentbehrlich  
 und sollte deshalb in keiner Buchhändler-Geschäfts- und -Privatbibliothek fehlen.

Die Fachpresse urteilt wie folgt über das Werk:

... Die Arbeit von Paschke und Rath ist in ihrer übersichtlichen Anordnung und ihrer klaren,  
 lichtvollen Darstellungsweise nicht nur als die Befriedigung eines in Wirklichkeit lange empfundenen  
 Bedürfnisses mit Freuden zu begrüßen, so daß ihr in der Geschäftsbibliothek jeder Buchhandlung ein Ehren-  
 platz gebührt, sie verdient auch mit Fug und Recht, allen Berufsgenossen, Jung wie Alt, zur Anschaffung  
 aufs wärmste empfohlen zu werden.  
 Mitteil. des Allg. Dtsch. Buchh.-Geh.-Verbandes.

... In der Tat hilft das schöne Werk sogar einem dringenden Bedürfnis ab, und man kann sagen,  
 daß der Inhalt der beiden Bände wirklich aus der Praxis für die Praxis geschrieben ist. Die Form  
 der Darstellung ist so gehalten, daß sie einerseits ohne jede Vorkenntnisse verständlich ist, andererseits  
 aber auch höheren Anforderungen genügt, so daß das Ganze zu ständiger Benutzung als Handbuch für  
 den praktischen Geschäftsbetrieb dienen kann.  
 Der Reisebuchhandel.

... Das Lehrbuch sollte jeder Buchhändler schenken, nicht nur anderen, sondern zuerst — sich selbst.  
 Dtsch.-Ang. Buchh.-Zeitung.

Bestellzettel anbei!

Leipzig,  
 im März 1910.

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.